

TRANSCENDENTAL REALISM

THE ART OF ADI DA SAMRAJ



la Biennale di Venezia

52. Esposizione
Internazionale
d'Arte
Eventi collaterali

PALAZZO BOLLANI

Castello 3647- 30122 Venedig

10. June - 21. November 2007

Öffnungszeiten: 10.00 - 18.00 Uhr
(Montags geschlossen)

DER URSPRÜNGLICHE KERN DER MODERNEN KUNST

von ADI DA SAMRAJ

Im späten 19. Jahrhundert begann eine neue Art des Bildschaffens. Sie wurde im Wesentlichen von Cézanne eingeleitet und besonders von Picasso weiterentwickelt, aber auch von vielen anderen, darunter den Kubisten und denen, die noch weitergingen – und sie endete etwa 1950 beziehungsweise mit dem Ende des Zweiten Weltkriegs. Die verheerenden Auswirkungen des Kriegs in Europa unterbrachen die Arbeit vieler Künstler, die ihre Bilder in dieser neuen, freieren Form schufen, und die Bewegung wurde in Amerika fortgesetzt, doch ganz anders und mit anderen Zielsetzungen.

Cézanne schuf seine Bilder im Stil des Impressionismus, aber dieser enthielt für ihn nicht genug Struktur, sondern drückte in erster Linie die Reaktion des Auges auf Farbe aus. Er wollte eine Kunst entwickeln, die der Klassik näherstand, für die die Struktur von grundlegender Bedeutung war. Er war der Auffassung, dass die Natur bei genauerer Betrachtung aus Zylindern, Kugeln und Kegeln bestand. Daran richteten sich Cézanne und andere aus, jeder auf seine Weise, aber immer mit diesen grundlegenden Strukturen als Ausgangsbasis für ihre Bilder. Sie bildeten die Grundlage für den künstlerischen Stil, der sich seit Cézanne entwickelte.

Seit damals wurde auch eine Menge zweitrangiger Kunst hergestellt, die allgemeine Beachtung erhielt. Wenn man Bilder, die seit 1950 gemalt wurden, mit der Kunst der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts vergleicht, sieht man den Unterschied zwischen der großen Kunst der früheren Periode und der oberflächlichen, oft sogar nur noch ironischen Kunst der späteren Periode. Die Kunst der jüngsten Zeit bleibt natürlich interessant und die Künstler sind kreativ. Aber wenn man in einen bedeutungsvollen Prozess eingebunden sein will, muss man zu der grundlegenden Auffassung der Moderne zurückkehren oder zumindest auf ihrer Grundlage weiterarbeiten.

Jeder Künstler arbeitet im Zusammenhang eines weltweiten Kunstgeschehens. Deshalb sind nicht nur die bildenden Künste, sondern alle Kunstformen der

TRANSCENDENTAL REALISM

THE ART OF ADI DA SAMRAJ



la Biennale di Venezia

52. Esposizione
Internazionale
d'Arte
Eventi collaterali

DER URSPRÜNGLICHE KERN DER MODERNEN KUNST

von ADI DA SAMRAJ Rahmen, in dem ich meine Werke schaffe. Es ist im Prinzip der Rahmen der Weltkunst von Cézanne bis etwa 1950, also der Bereich von Kunst, der über „Sichtweise“ hinausgeht. In meiner Kunst gehe ich aus den philosophischen und spirituellen Gründen über „Sichtweise“ hinaus, die ich in meinen Büchern dargelegt habe. Aber ich sehe dieses Prinzip auch in der Tradition der Moderne als eine revolutionäre Form des Bildschaffens am Werk.

In meiner künstlerischer Arbeit führe ich den Ansatz der Moderne weiter, der auf der Freiheit beruht, uneingeschränkt alle Mittel einzusetzen, sowohl die natürlichen oder „äußeren“ als auch die subjektiven oder „inneren“, und damit über alle Methoden und Stilrichtungen hinauszugehen, die auf einer festgelegten „Sichtweise“ aufbauen. Die Moderne war daher eine völlig neue Form von Bildschaffen – frei, aber nicht einfach nur chaotisch. In diesem Sinne ist die Kunst, die ich mache, eine Weiterführung der Arbeit Cézannes, der Kubisten und anderer Künstler, die zur frühen Moderne gehören.

Die Erfindung der Kamera und der Fotografie hat mit dazu beigetragen, dass diese neue Art des Bildschaffens entstehen konnte. Die Fotografie machte es möglich, mühelos die genaue Ähnlichkeit zu erzeugen, um die die Künstler sich in ihren Zeichnungen und Gemälden bemüht hatten. Die Künstler mussten daher ihr eigenes Schaffen überprüfen und entwickelten dabei eine neue Art, Bilder herzustellen. Das Erscheinen der Fotografie hat daher viel mit der Bildkunst der Moderne zu tun.

In meiner eigenen künstlerischen Arbeit ist der Gebrauch der Kamera ein integraler Bestandteil. Aber mein Ziel ist dabei, den „Perspektive“-Kasten der Kamera zu überwinden – genauer gesagt, aus jeder „Kammer“, jedem Raum, jedem Objekt, jeder Form, überhaupt aus jedem Sujet auszubrechen. Meine Arbeit besteht aber nicht in der Zerlegung. Sie soll vielmehr eine völlig freie Form von Wahrnehmung vermitteln, die über die „Sichtweise“ des egoischen Körper-Geistes, über die Sicht der Dinge aus der Perspektive des Körper-Geistes und über

TRANSCENDENTAL REALISM

THE ART OF ADI DA SAMRAJ



la Biennale di Venezia

52. Esposizione
Internazionale
d'Arte
Eventi collaterali

DER URSPRÜNGLICHE KERN DER MODERNEN KUNST

von ADI DA SAMRAJ alle auf einer „Sichtweise“ beruhenden Inhalte hinausgeht. Über die „Sichtweise“ als solche hinauszugehen – genau das ist meine Arbeit. Sie bezieht sich daher auf die Tradition der Moderne, die im Wesentlichen seit dem Zweiten Weltkrieg verlorengegangen ist.

Das soll aber nicht heißen, es hätte in der Zwischenzeit keine gute Kunst gegeben. Es hat gewiss gute Arbeiten gegeben. Einiges von dem, was der abstrakte Expressionismus hervorgebracht hat, führt die Stilrichtung fort, die von Cézanne begonnen wurde. De Kooning ist zum Beispiel ein sehr bedeutender Künstler und Teil der Weiterführung der Tradition der Moderne. Das Gleiche gilt für Rothko, Gorky und andere. Aufgrund der Arbeit dieser Künstler ist diese Tradition nicht völlig verschwunden. Gegenwärtig hat sie sich jedoch erschöpft und die Kunst ist unsinnig und leer geworden.

Meine Kunst ist abstrakt, insofern sie jedes Sujet abstrakt (oder ohne „Sichtweise“) behandelt. Aber wie Cézanne halte ich die Struktur des Bildes für sehr wichtig, und mit der Farbe gehe ich wie die Maler der Moderne sehr frei um, frei von „Sichtweise“ und naturalistischer Darstellung. Der Aufbau ist grundlegend für meine Bildkunst, und ebenso ihre Bedeutung. Es geht mir also nicht einfach um Struktur (oder Design oder Form) um ihrer selbst willen, sondern um Struktur als Rahmen (oder Darstellungsweise) für die Bedeutung, für das im tiefsten Sinne Unbegrenzte, das aber auch das gewöhnliche Leben spiegelt.

Seit Jahren und besonders in den letzten zehn Jahren habe ich mich sehr intensiv mit der Herstellung von Bildern befasst. Dabei habe ich eine besondere Verwendung der Kamera entwickelt, die nichts mit konventionellem Fotografieren zu tun hat. An der bloßen Herstellung konventioneller Fotos bin ich so gut wie gar nicht interessiert. Es ist vielmehr grundlegend für meine Arbeit, über die Kamera hinauszugehen, und ich habe meine Methode nun so weit entwickelt, dass ich in voller Freiheit arbeiten und schaffen kann, was ich will. Ich bin an neuen Materialien inter-

TRANSCENDENTAL REALISM

THE ART OF ADI DA SAMRAJ



la Biennale di Venezia

52. Esposizione
Internazionale
d'Arte
Eventi collaterali

DER URSPRÜNGLICHE KERN DER MODERNEN KUNST

von ADI DA SAMRAJ essiert, aber nicht einfach nur, um Gemälde zu produzieren. Von der Gemäldemalerei erwartet man gewöhnlich wundervolle Objekte, schöne, gut gemachte Formen. Dennoch ist mir nicht nur der Aufbau des Bildes wichtig, sondern auch eine schöne Form aus feinem, haltbarem Material, das sie körperlich (und nicht bloß geistig) wiedergibt und dem Betrachter ein gutes Gefühl vermittelt.

Die sogenannte "Pop Art" ist meines Erachtens eine saloppe, oberflächliche Form von Kunst, nicht uninteressant, aber doch (zum größten Teil) ohne Tiefe. Diese Kunst verfolgt (meist) wirtschaftliche Ziele. Sie hat in gewisser Weise den Kontakt zum freien Stil verloren. Mit meiner Kunst verfolge ich andere Ziele. Pop Art ist für mich nicht von Interesse, sie enthält nicht genug Struktur, nicht genug ästhetische Freiheit, nicht genug Bedeutung und Tiefe, sondern dient eher dem oberflächlichen, verzweifelten Amüsement.

Die Kunst, die heute geschaffen wird, ist zum großen Teil sehr dunkel. Sie ist gestört und macht sich das gestörte Empfinden des Betrachters zunutze. Sie spiegelt den Zusammenbruch der Kultur und des menschlichen Bewusstseins. Ein Großteil der heutigen Kunst macht Bilder aus der Dunkelheit und Leere, dem Chaos, dem Mangel an Erleuchtung, dem Ego in seinem Abwärtstrend. Mit alledem habe ich nichts zu tun. Ich kann nicht sagen, dass ich in dieser Art von Kunst irgendetwas Positives sehe. Aber ich will hier nur etwas über die Entwicklung meiner eigenen Arbeit sagen. Es geht mir nicht darum, die Arbeit anderer zu kritisieren. Es ist gut, dass es überhaupt Künstler gibt, die Bilder machen, die ihre Arbeit ernst nehmen und Kraft daraus ziehen. Aber es ist nicht meine Auffassung von Kunst. Jede Form von Kunst kann interessant sein für den Betrachter. Aber ich beschreibe hier die Prinzipien, die für mich immer von Bedeutung waren und sind.

Es ist nicht so, dass ich die Arbeit der Künstler der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts direkt fortsetze, vielmehr trifft die Sensibilität, aus der meine Bilder entspringen, auf etwas, was ich in ihren Werken spüre. Ich befinde mich nicht im ge-

TRANSCENDENTAL REALISM

THE ART OF ADI DA SAMRAJ



la Biennale di Venezia

52. Esposizione
Internazionale
d'Arte
Eventi collaterali

DER URSPRÜNGLICHE KERN DER MODERNEN KUNST

von ADI DA SAMRAJ wöhnlichen Zustand und deshalb gehe ich über alle Formen von gewöhnlichem Bildschaffen und über all das hinaus, was durch die herkömmliche künstlerische Arbeit ausgesagt werden kann. Ich mache Bilder so, wie ich literarische Werke – zum Beispiel The „First Room“ Trilogy – schaffe, auf der gleichen freien Grundlage, aber ohne die Struktur und die Bedeutung außer Acht zu lassen.

Struktur und Bedeutung müssen sich decken, und das auf diese Weise „veredelte“ Sujet ist von grundlegender Wichtigkeit. Das gut ausgeführte Sujet, die passende Struktur und die dazugehörige Bedeutung – und nicht Bedeutungslosigkeit – sind die grundlegenden (wenngleich auch nicht einzigen) Werte, die ich in meiner Kunst ausdrücke.

(Bislang unveröffentlichter Kommentar)